

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins,

vor Ihnen liegt die neu gestaltete JUWIRA-Information 1-2016. Schon das äußere Erscheinungsbild lässt die abgestimmte Verwandtschaft zu unserem Briefpapier, dem Flyer und der Homepage erkennen. Ein modernes Corporate Identity also, das der Bedeutung des Fördervereins JUWIRA gerecht wird. Der Entwurf des Titels stammt aus der Feder unseres Mitgliedes Peter Raisch. Für Satz, Druck und Versand zeichnet der amadeus-Verlag verantwortlich. Beiden aktiven Unterstützern der wissenschaftlichen Forschung am Rassegeflügel sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Gegenüber der bisherigen Form der JUWIRA-Information – hergestellt in Eigenleistung auf einem Fotokopiergerät – fallen nun natürlich Mehrkosten an. Diese werden zum größten Teil durch die farbigen Anzeigen auf den Umschlagseiten gedeckt. Die spontanen Zusagen lassen erkennen, dass unsere Arbeit auch von den Firmen unterstützt wird.

Die umfassende Information der JUWIRA-Mitglieder liegt uns in besonderem Maße am Herzen. Das gilt für die wissenschaftliche Arbeit am WGH und die Belange des Fördervereins.

In dieser Ausgabe „JUWIRA-Information 1-2016“ finden Sie neben dem ausführlichen Jahresbericht des WGH eine Abhandlung zu dem geplanten Forschungsprojekt „Weiterführende Untersuchung zur Kurzbeinigkeit bei verschiedenen Hühnerrassen“. Die ausführliche Projektskizze konnte den Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirates vorgelegt werden. Aufgrund der ausnahmslos zustimmenden Beurteilung und der fachlichen Begleitung durch die zwei Sondervereine – Chabo-Club und SV der Krüper- und Zwergkrüper – wird das Projekt von JUWIRA begleitet und finanziell in weiten Teilen gefördert. Wenn darüber hinaus Co-Finanzierer gefunden werden und die Gesamtfinanzierung für dieses umfassende, auf zwei Jahre angelegte Projekt steht, kann mit der Forschung begonnen werden. Geplant ist der 01.07.2016. Als Co-Finanzierer konnten bereits die PSD-Bank und die Sparkasse Neuss gewonnen werden. Weitere Geldmittel in Aussicht gestellt haben der VZV, die Stiftung für Geflügelwissenschaft als Träger des WGH und der Chabo-Club. Noch bevor der Artikel zur „Kurzbeinigkeit“ mit Spendenaufruf in der Geflügelzeitung erschienen ist, sind bereits Einzelspenden eingegangen. Aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung ist das Ziel greifbar, so dass die Vorbereitungen zum Start der wissenschaftlichen Forschung durch Frau Dr. Mareike Fellmin bereits anlaufen konnten.

Wir werden auf unserer Jahrestagung am 09.07.2016 im WGH weitere Einzelheiten diskutieren, Zahlen auf den Tisch legen und unsere Beteiligung zur verbindlichen Abstimmung stellen.

Die zweite Säule in dieser Broschüre bilden die Informationen rund um den Förderverein JUWIRA. In dem Protokoll der JHV 2015 im Rheinischen Museum für Rassegeflügelkunde in Much-Marienfelde - herzlichen Dank an Vera und Martin Spix-Lindner für die liebevolle Betreuung - finden Sie alle Einzelheiten zum Organisatorischen. Die aktualisierte Mitgliederliste sollte von uns Aktiven auch zur Ansprache von potentiellen Neumitgliedern genutzt werden. Sie wissen doch, die Beiträge sind neben den Spenden - auch darüber berichten wir in dieser Information im Detail - unsere einzige Einnahmequelle.

Zum Schluss möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf unsere Jahrestagung 2016 am 09.07. lenken. Wir treffen uns um 10.00 Uhr im Wissenschaftlichen Geflügelhof des BDRG in 41569 Rommerskirchen-Sinsteden. Nach einem informativen Rundgang tagen wir in dem nahegelegenen Begegnungszentrum „Alte Schule“. Zu dieser Versammlung laden wir Sie sowie Bekannte und Freunde herzlich ein.

Wir freuen uns darauf und grüßen herzlich
Ihr JUWIRA-Vorstandsteam

K. Stratmann - R. Krämer - E. Loos - G. Stach



*Zeichneten im Rheinischen Geflügelmuseum 2015 für die JUWIRA-JHV verantwortlich (von links): Rolf Scheidweiler, Vera Spix-Lindner und Martin Lindner **Foto: Günter Stach***

Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2015

Jahreshauptversammlung des Vereins zur Förderung junger Wissenschaftler- innen und Wissenschaftler in der Rassegeflügelforschung e.V. am 04.07.2015 im Rheinischen Museum für Rassegeflügelkunde in 53804 Much-Marienfelde, Werschtalstraße 27.

Gemäß der offiziellen Einladung war mit den Gastgebern und JUWIRA-Mitgliedern das Ehepaar Vera und Martin Spix-Lindner folgender Ablauf geplant und vor Ort vollzogen: 10.30 Uhr Eintreffen der Mitglieder und Gäste, Begrüßung, Führung durch das Museum bei einem kleinen, erweiterten Frühstück. Frau Vera Spix-Lindner machte mit erfrischenden und kompetenten Ausführungen die Anwesenden mit der Geschichte der beeindruckenden Sammlung sowie mit der diese historische Stätte unterstützende, im Jahr 2009 gegründeten „Interessen-Gemeinschaft Rheinisches Museum für Rassegeflügelkunde“ vertraut. Eine thematisch alljährlich wechselnde Sonderschau lässt diese Raritäten-Ausstellung stets zu einem Besucher-Magnet werden. Diesmal wurden in einer Schauvitrine kleine Kunstschatze, nämlich Taubenturm-Modelle aus dem Besitz des in Frankreich wohnenden Museumsmitgliedes Raymond Schweitzer gezeigt. Farbige, naturgetreu nachgebildete Miniaturbauwerke lassen das Herz eines jeden Besuchers höher schlagen. Unterstützt von Margit Schaller und Rolf Scheidweiler hatten die Gastgeber ein sehr einladendes Frühstück zusammengestellt. Daran schloss sich der von Dr. Michael Götz, dem Beauftragten für Tier- und Artenschutz im BDRG und JUWIRA-Mitglied, gehaltene Vortrag: „Kann die wissenschaftliche Forschung am Wissenschaftlichen Geflügelhof die Bemühungen zur Erhaltung aller von uns betreuten Arten und Rassen unterstützen?“ an. Ein Referat, das nur eine bejahende Antwort vermitteln konnte, so überzeugend fiel das Plädoyer des Referenten aus. Entsprechend seiner Qualität gab es spontanen Beifall. Eine von Christoph Günzel angeregte Diskussion unterstrich einmal mehr das in Gang gesetzte Procedere. Im Mittelpunkt standen in der Schweiz negativ eingeschätzte Problemrassen, mit denen sich demnächst Studien auch im WGH beschäftigen werden. Nur von einem (nochmaligen) kleinen Imbiss unterbrochen, war es der Hitze des heißesten Tages in diesem Jahr geschuldet, die Jahreshauptversammlung zügig fortzusetzen.

Tagesordnung der Jahreshauptversammlung

TOP 1 Begrüßung der Mitglieder und Gäste, Grußworte der Gäste

Ein besonders herzliches Willkommen des Vorsitzenden, Karl Stratmann, galt zunächst den von weither angereisten Teilnehmern, so auch dieses Langstreckenhindernis auf sich nehmend, dem BDRG-Präsidenten Christoph Günzel und seiner Gattin; sein Gruß mit großem Dank verbunden war an Vera und Martin Spix-Lindner und ihrem Team gerichtet, den Damen vom WGH Dr. I. Tiemann und Dr. M. Fellmin sowie dem Vertreter der WGH-Stiftung, Zfrd. Thomas Meise galt eine ebenso freudige Bekundung. Für Präsident Ch. Günzel ist es ein besonderes Bedürfnis – so in seinem Grußwort verkündet – der JUWIRA-JHV nun zum wiederholten Male beizuwohnen. Er über-

mittelte die Grüße des BDRG-Präsidiums und ergänzte mit dem Versprechen, alles zu tun, die JUWIRA-Aktivitäten zu unterstützen. Unseren im zurückliegenden Jahr verstorbenen Mitgliedern gedachten wir in ehrendem Gedenken stellvertretend für alle namentlich dem Zuchtfreund Herbert Blatt.

TOP 2 Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder u. Beschlussfähigkeit der Versammlung

Zusammen mit einigen Gästen sind 20 Personen anwesend; die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben. Entschuldigt haben sich: U. Freiburghaus, G. Krupp, E. Lehari, O. Metzner, W. Oesterwind, W. Riebniger, Dr. H. Schmidt, K.-O. Semmler.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt

TOP 4 Verlesung der Niederschrift der JHV am 04.04.2014 in der Begegnungszentrum „Alte Schule“ in Sinsteden

Einstimmig wird darauf verzichtet – sie ist sowohl in der Fachpresse erschienen als auch mittels der JUWIRA – Information 1 / 2015 allen Mitgliedern zugeschickt worden. Die gleiche Fassung ist im JUWIRA-Internet-Portal veröffentlicht und steht dort abrufbereit zur Verfügung.

TOP 5 Jahresberichte

Top 5.1 Jahresbericht 1. Vorsitzender

Vorsitzender Karl Stratmann resümierte, dass aus JUWIRA-Sicht das abgelaufene Jahr nicht von spektakulären Ereignissen geprägt war. Es ist aber die kontinuierliche Arbeit gewesen, die es zu bewältigen galt. Die haben wir in unserem kleinen, aber effektiv arbeitendem Vorstandsteam gewissenhaft erledigt. Der Übergang im Amt des zweiten Vorsitzenden von Horst auf Ralph Krämer verlief – das war zu erwarten – reibungslos. Senior Horst steht uns weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung, währenddessen sich Junior Ralph in die Vorstandstätigkeit mit der Neugestaltung unserer Homepage konstruktiv eingebracht hat. Am 13.03.2015 konnten wir mit den beiden Damen, Frau Dr. Tiemann und Frau Dr. Fellmin, im WGH unser traditionelles Jahresgespräch führen. Des Weiteren wurde die heutige JUWIRA-Jahrestagung vorbereitet sowie die Gestaltung der neuen Homepage thematisiert.

Angesprochen wurden aber auch die brisanten Themen:

- > Zukunftssicherung des WGH
- > Verlässliche, finanzielle Ausstattung des WGH
- > Übertragung der Verantwortung vom BDRG an die Stiftung als Träger des WGH.

Wohlwissend, dass wir als unabhängiger Förderverein JUWIRA hier nicht zu den Entscheidungsträgern zählen, haben wir unsere Meinung dazu geäußert und eine konstruktive Begleitung zugesichert. Uns liegt der WGH am Herzen, wir haben den Wert der wissenschaftlichen Forschung am Rassegeflügel erkannt und wir sind ein verlässlicher Partner für den BDRG, die Stiftung und den WGH. Neben den wissenschaftlichen Forschungsprojekten, die zum Teil auch von JUWIRA finanziell unterstützt wurden, ha-

ben wir mit Geldern aus projektgebundenen Spenden Anschaffungen und Kontakte ermöglicht:

> Anschaffung eines gläsernen Hühnerstalls, der besonders den Besuchern am WGH einen Einblick in die Kükenaufzucht ermöglichen soll.

> Anschaffung einer neuen Brutmaschine, die übernommen wurde aus der ZDF-Show „Das große Schlüpfen“ und über JUWIRA abgerechnet wurde.

> Eine weitere gebundene Spende der Sparkasse Neuss ist für internationale Kooperationen bestimmt. Mit diesen Geldern wird die Teilnahme an weltweiten Tagungen und Kongressen ermöglicht. Auch dadurch wird der Ruf des WGH und des BDRG international gefestigt und ausgebaut.

Über den projektbezogenen Einsatz von Fördergeldern für wissenschaftliche Forschungen laufen zurzeit Gespräche zwischen dem WGH und uns.

Die Mitgliederwerbung bleibt ein Dauerthema. Wir konnten im vergangenen Jahr zwar einige neue Mitglieder gewinnen, durch die natürlichen Abgänge stagniert aber die Mitgliederzahl seit Jahren. Hier sind also weiterhin Ideen gefragt. Mit Dankesworten an alle Mitglieder, Spender, an das gesamte WGH-Team sowie an die Ausrichter dieser Veranstaltung gerichtet, endete das Statement des Vorsitzenden.

TOP 5.2 Jahresbericht 2. Vorsitzender

Seit einem Jahr im Amt, hat sich Ralph Krämer mit der Neugestaltung der JUWIRA-Homepage befasst. Den zusagenden Vorschlag hat Martin Backert vom Amadeus-Verlag unterbreitet und dafür auch den Zuschlag erhalten. Die Verfeinerung sowie das Einflechten unserer Anliegen sind in vollem Gange. Über die Verlinkung von Parallel-Institutionen, Sondervereinen, mit der Fachpresse und die Inanspruchnahme des JUWIRA-Botschafters, Urs Freiburghaus, in seiner Eigenschaft als EE-Ehrenpräsident mit seinen Beziehungen sind angedacht und werden auf den Weg gebracht. Eine Aufgabenstellung, in der der 2. Vorsitzende eines seiner Ziele vor Augen hat.

TOP 5.3 Jahresbericht Schatzmeister

Erwin Loos ist nach wie vor ein Meister seines Faches, routiniert gab er Einblick in das gesamte Rechnungswesen und präsentierte Zahlen, die ein Beweis unserer soliden Arbeit sind, gibt er zu verstehen. Sein Dank gilt den Spendern und Vorstandskollegen und Mitgliedern, die treu und brav ihren Beitrag zahlen – wenn auch nicht immer mit exakten Herkunftsdaten versehen und mancher, zeitaufwändiger Recherche bedürfen.

TOP 5.4 Jahresbericht Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit

Bei seinen Bemühungen, die bei JUWIRA noch immer nicht als Mitglied gemeldete Landesverbände zu einem Beitritt zu bewegen, kommt Günter Stach leider nicht voran. Auf seine Veröffentlichungen in der GEFLÜGELZEITUNG mit zwei Themen, gab es bislang nur auf den Beitrag: „Stiften, Spenden, Mitgliedsbeiträge“ zwei polarisierende Leserbriefreaktionen. Auf das Thema über die Situation der Gemeinschaftszuchtanlagen, die Visitenkarten unserer Beschäftigung mit Rassegeflügeltieren, fühlte sich niemand angesprochen sich zu äußern. Ein teilweise negativer Zustand, der uns in der Öffentlichkeit sehr schadet. Den-

noch hält er daran fest, jedes Mitglied wirbt ein Mitglied, mit der eigenen Zuchtanlage das Image bei unseren Mitmenschen positiv zur Geltung kommen zu lassen.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Kassenprüfer Walter von Lewinski hatte zusammen mit Martin Lindner die Kassengeschäfte überprüft; er berichtete von einem vorbildlichen Umgang mit den Finanzen. Im Namen der Versammelten lobte er des Weiteren die Arbeit des Vorstandsteams und empfahl dessen Entlastung. Begleitet von Beifall erfolgte die Entlastung einstimmig.

TOP 7 Ergänzungswahlen

Schatzmeister: Erwin Loos

Kassenprüfer, W. v. Lewinski und K-O. Semmler, Ersatz: Martin Lindner

Trotz seines Alters und mancher Beschwerden stellte sich Erwin Loos wieder zur Verfügung und erklärte sich bereit, nach vollzogener einstimmiger Wiederwahl dieses Amt weiterhin zu begleiten. Die Kassenprüfer wurden genauso einstimmig bestätigt. Ein Vertrauensbeweis beider Wahlen, der mit Beifall quittiert wurde.

TOP 5. Aussprache

Nach Abhandeln der personellen Regularien schien es sinnvoll, erst jetzt diesen Tagesordnungspunkt zu erörtern: Wortmeldungen gab es zu den Berichten der TOP 5.1 bis 5.4 keine. Innerhalb des Vorstandsteams eingehend besprochen, ist man auf dem Wege den Wissenschaftsbeirat zu verjüngen, d.h. ihm einen jungen, aktiv in der Rassegeflügelzene tätigen und versierten Kollegen beizustellen. Vorgeschlagen wurde der anwesende Dr. Michael Götz, dessen Aufgabe es ja ist, im BDRG das Fachreferat Tier- und Artenschutz zu betreuen. Dem Vorschlag wurde einstimmig entsprochen – Dr. Götz nahm die Wahl an.

TOP 8 Vorstellung von Arbeiten und laufenden Forschungsprojekten am Wissenschaftlichen Geflügelhof

Nach einleitenden Worten von Frau Dr. Tiemann und Frau Dr. Fellmin stellte Frau Nappe die Ergebnisse ihrer Bachelorarbeit: „Untersuchungen zum Dominanzverhalten von Geschwistern bei Hühnern und Tauben“ vor. Anschließend beleuchtete Herr Mijäcki sein im Spätsommer beginnendes Projekt: „Zitterhalsigkeit als Rassestandard“, eine Taubenrasse-Studie an Stargarder Zitterhälsen, die in der Schweiz aufgrund ihres „(Hals-)Schlage-(verhaltens)“ sehr kritisch kommentiert werden. Weil damit zu rechnen ist, dass in der BRD in ähnlicher Weise negativ reagiert wird, bleibt zu hoffen, dass die im WGH vorgenommenen Projektuntersuchungen an diesen Tümmeler-Tauben ergebnissicher entkräftet werden können.

TOP 9 Bericht über die Arbeit der Stiftung als Träger des WGH

Weil die Stauhitzte im Versammlungsraum mittlerweile beinahe unerträglich geworden war, wurde die Versammlung nunmehr von den stehenden Teilnehmern im luftigeren Museumsraum fortgesetzt. Zuchtfreund Thomas Meise, Mitglied des WGH-Stiftungsbeirates, referierte über den Status quo dieser noch jungen, dennoch sich weiter entwickelnden Institution. Zweifellos leidet auch sie unter dem demografischen Wandel der Zeit. Dass in der Züchterschaft die Spendenbereitschaft nicht groß angelegt ist, wird

allgemein zur Kenntnis genommen. Gemäß wahrnehmbarer Entwicklungen sollten sich in der Auflösung befindende Vereine strukturell vornehmen, ihr Kapitalvermögen dieser Stiftung zu überschreiben. Dazu wäre allerdings zu deren Gunsten eine vorherige, nämlich zielgerichtete Satzungsänderung zu veranlassen - kommt das Vereinsvermögen im Normalfall doch der LV-Kasse zu Gute.

TOP 10 Zielsetzung JUWIRA – Aktive Diskussion mit der Einbringung persönlicher Gedanken zu der Zukunft des WGH, der Rassegeflügelresearch und von JUWIRA

Vorsitzender Karl Stratmann nimmt den von Autor Günter Stach in der GEFLÜGEL-ZEITUNG veröffentlichten Beitrag über die Spendenaufrufe zum Anlass, über einen der beiden Leserbriefe zu diskutieren. Hierin beklagt sich ein Züchter, der mit den bisher im WGH ausgeführten Forschungszielen nicht konform gehen kann. Er mahnt an, dass es noch nicht gelungen sei, Themen und Nützlichkeit der WGH-Erkenntnisse von Forschungsarbeiten für die Züchterschaft an der Basis verständlich zu machen. Eine Feststellung, die den JUWIRA-Versammelten zu denken gibt und in Folge zu informativer Handlungsbereitschaft auffordert. Im Kollektiv-Übereinkommen mit der Stiftung-JUWIRA-WGH sollen in der Fachpresse künftig regelmäßig Nachrichten verbreitet werden. (Die Koordination wird im Einzelnen noch festgelegt).

TOP 11 Noch eingehende Anträge

Anträge liegen nicht vor. Anstelle dieser Thematik schlägt der Vorsitzende die Neugestaltung der Titelseite unseres jedes Jahr erscheinenden Rundschreiben-Flyers vor. Mittlerweile antiquiert, soll das bisherige Ei-Symbol durch ein modern gestaltetes Logo ersetzt werden. Der anwesende Zfrd. Peter Raisch – in der, und für die Designerbranche tätig – wird sich diesem Vorhaben annehmen und Vorschläge unterbreiten.

TOP 12 Verschiedenes

Die Damen des WGH werben für den Besuch der im Juli stattfindenden Vorort-Veranstaltung „Das Gelbe vom Ei“. Die nächstjährige JUWIRA-JHV wird turnusgemäß wieder auf dem Bereichsgelände des WGH in Rommerskirchen-Sinsteden, am 09. Juli 2016, durchgeführt. Verbunden mit Worten des Dankes für das Erscheinen und die rege Mitarbeit wünschte der Vorsitzende eine störungsfreie Heimfahrt, weiterhin eine quicklebendige Nachzucht in den Zuchtanlagen sowie viel Erfolg beim späteren Erntedankfest, bei den Ausstellungen. Die harmonisch verlaufende Jahreshauptversammlung wird gegen 15.45 Uhr geschlossen.

Protokollführer: Günter Stach, Versammlungsleiter: Karl Stratmann

Die Teilnehmer aus Schwaben hatten Präsente für das „Rheinische Museum für Rassegeflügelkunde“ mitgebracht und überreichten sie dem Organisationsteam der JUWIRA-JHV bzw. den Vorstandsmitgliedern der Interessengemeinschaft des Museums.

Das Jahr 2015 im Wissenschaftlichen Geflügelhof des BDRG

Dr. Inga Tiemann & Dr. Mareike Fellmin

Das Jahr 2015 im Wissenschaftlichen Geflügelhof (WGH) war reich an Tätigkeiten und Tieren, der mehr als 10 jährigen Tradition folgend. Entsprechend den drei Hauptaufgabengebieten Forschung, Öffentlichkeitsarbeit und Erhalt genetischer Vielfalt haben sich mehr als 20 Studenten, Praktikanten, Auszubildende und das ganze restliche Team für die Rassegeflügelzucht engagiert.

In der Forschung rund um Hühner, Tauben, Enten, Puten und Gänse konnten verschiedene Projekte abgeschlossen werden. So befasst sich Charlotte Seliger MSc. von der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn mit der Fragestellung, ob Küken des Deutschen Lachshuhns bereits im Ei, also noch vor dem Schlupf und durch die Eischale hindurch, auf eine bestimmte Farbe geprägt werden können. Diese Frage kommt insbesondere in der angewandten Wirtschaftsgeflügelhaltung zum Tragen, wenn große Herden durch eine farbige Haltungsumwelt in kleinere, sozial verträgliche, Untergruppen separiert werden sollen. Ihre Ergebnisse zeigten überraschende Präferenzen und deren Beeinflussung noch vor dem Schlupf der Küken auf. Ein Fachbeitrag hierzu wird in Kürze folgen. Einer ganz anderen Grundlagenfrage widmete sich Catherine Jakobs BSc. von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf im Rahmen ihres Psychologiestudiums. Sie konfrontierte erwachsene Hennen der Rasse Sundheimer mit Gerüchen unterschiedlicher Wildtiere; ungefährliche Kaninchen und Fasane, allesfressende Wildschweine und den direkten Fressfeind, den Fuchs. Dabei beobachtete sie, wie die Gerüche das Lernverhalten der Tiere beeinflusst. Doch eine ergebnisoffene Forschung bedeutet auch, dass sich die Tiere natürlich verhalten sollen – mit nicht immer einfach zu interpretierenden Ergebnissen. Die menschliche Erwartung spielt in der tierischen Forschung keine Rolle, und so wird uns die Thematik weiterhin beschäftigen, zumindest so lange, bis wir den biologischen Sinn des Verhaltens (größere Vermeidung des Kaninchens als des Fuchses) verstanden haben oder unsere experimentelle Methodik zum tierischen Verhalten passt. Weitere Studenten aus Bonn, Kleve, Bochum und Köln bereicherten die wissenschaftliche Arbeit vor Ort.

Die Öffentlichkeit schaut auf Sinsteden oder wird von uns vor Ort betreut. So schauten sich die Anlage des WGHs zahlreiche Besuchergruppen an. Als bestes Beispiel hierfür sei der Besuch des Landrates Hans-Jürgen Petrauschke im Rahmen der Bustour von NEWS 89.4 (einem lokalen Radiosender) genannt. Auch die Kinderführungen im Rahmen der mit dem Kulturzentrum Sinsteden gemeinsam gegründeten „Lernwelt Sinsteden“ wurden von zahlreichen Schul- und Kinder-

gartenklassen genutzt. Die aktive Öffentlichkeitsarbeit führte die Mitarbeiter des WGH mit ihren Vorträgen u. a. nach Rostock, Hannover, Königswinter, Berlin, Alzey, Zofingen in der Schweiz und nach Cairns im weit entfernten Australien. In Australien konnte die wissenschaftliche Forschung im Rahmen der International Ethological Conference einem breitgefächerten Publikum präsentiert werden. Die Präsentationen schlossen auch den Informationsstand samt Tieren beim NABU in Erfstadt, der Nationalen Bundessiegerschau in Dortmund und auf der Europaschau in Metz, Frankreich, mit ein. Am 19. Juli veranstaltete der WGH unter dem Motto „Das Gelbe vom Ei – wir wollen mehr wissen über Rassegeflügel“ seinen alljährlichen Tag der offenen Tür. Neben der Möglichkeit, sich umfassend über Rassegeflügel zu informieren, bot sich hier auch die Gelegenheit für Interessenten Bruteier und Tiere zu erwerben.

Großes Engagement im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit floss in die Produktion von Fernsehbeiträgen (Der Vorkoster, Wissen macht Ah!). So wurde pünktlich zu Ostern im Rahmen des Kochalarms der Aktuellen Stunde (WDR), mit dem Koch Sascha Stemberg im Hühnergehege Eiersalat gekocht. Zum Kochen wurden jedoch gekaufte Eier benutzt, die vom Fernsehteam mitgebracht wurden, denn im WGH werden die Eier der seltenen Rassen abgegeben oder vor Ort ausgebrütet und nur in den seltensten Fällen gegessen. Über ein halbes Jahr wurde ein weiteres Highlight, die Livesendung „Das große Schlüpfen“ im ZDF zu Ostern vorbereitet. Neben Chamäleon, Katzenhai, Vogelspinne, Schildkröte und Strauß schlüpften zur Hauptsendezeit am Mittwoch vor Ostern um 20.15h auch Landenten mit Haube und alte Hühnerrassen – oder eben auch nicht. Die so lange und umfangreich vorbereitete Livesendung konnte zwar wenige Stunden alte Küken präsentieren, aber keinen Schlupf. Dieser fand nämlich letztmalig in der Generalprobe statt. Einmal mehr haben unsere Tiere „tierisches“ Verhalten bewiesen, indem sie allen Erwartungen und Schlupfzeitberechnungen trotzten.

Im Schwerpunkt Erhalt genetischer Vielfalt beschäftigte sich der WGH bereits im dritten Projektjahr mit der Kryoreserve beim Haushuhn. In dem Gemeinschaftsprojekt mit dem Friedrich-Loeffler-Institut in Mariensee und der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. war die gesetzte Zielgröße für die Nachzucht einer der insgesamt zwölf alten Nutzhuhnrasen 150 Bruteier von Züchtern auszubrüten. Mit mehr als 1.000 Bruteiern war die züchterische Unterstützung insbesondere bei den Sundheimern und Deutschen Reichshühnern überwältigend, so dass antike Brutmaschinen ihren Dienst wieder aufnehmen mussten. Von der großen Tierzahl beansprucht wurden auch die Freilandausläufe in Sinstdeden. Gleichzeitig sind wir jedoch stolz, dass mindestens jede Henne und auch eine Großzahl der genetisch seltenen Hähne neue Halter

gefunden haben. Auf diese Weise trägt der WGH wesentlich zum Erhalt traditioneller Geflügelrassen bei.

All das Engagement wird zusätzlich durch die vielen Unterstützer und ehrenamtlich tätigen Züchter gestärkt. So förderte die Universität Bonn mit der Finanzierung einer studentischen Hilfskraftstelle die Forschung vor Ort. Der Landschaftsverband Rheinland ermöglichte die erneute Besetzung des Freiwilligen Ökologischen Jahres mit zwei jungen Mitarbeitern. Neu geschlossen wurde eine Kooperation zwischen der Stadt Neuss und den Freunden und Förderern des Kinderbauernhofs Neuss – Selikum. Diese Kooperation trug wesentlich zur Übernahme von Fabian Paschmanns aus dem Einstiegsqualifizierungsjahr in die Ausbildung zum Tierpfleger in der Fachrichtung Zoo bei. Insbesondere die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rommerskirchen konnte im Jahr 2015 ausgebaut werden, so dass derzeit ein gemeinsames Modellprojekt zur Begutachtung bei der Innovationsregion Rheinisches Revier vorliegt. Aber auch die vielen Züchter und Gönner seien hier erwähnt, die den WGH mit ihren großzügigen Tier- und Bruteispenden, sowie der Bereitstellung von Tierequipment oder auch finanziellen Mitteln unterstützt haben. Aber wir möchten auch diejenigen nicht vergessen, die uns mit einem gut gemeinten Rat oder einfach auch nur mit einem netten Wort in unserer Arbeit bestärkt haben. Vielen Dank dafür!

Neues Projekt am Wissenschaftlichen Geflügelhof des BDRG: Weiterführende Untersuchungen zur Kurzbeinigkeit verschiedener Hühnerrassen

Der Wissenschaftliche Geflügelhof des BDRG (WGH) möchte sich in den kommenden zwei Jahren intensiver mit der Kurzbeinigkeit bei verschiedenen Hühnerrassen beschäftigen. Bei der Ausprägung der Kurzbeinigkeit wird vermutet, dass ein sogenanntes Krüpergen oder auch Krüper-Faktor (Cp), benannt nach der kurzbeinigen Hühnerrasse Krüper, für die Ausprägung der Kurzbeinigkeit verantwortlich ist (Landauer & Dunn, 1930; Landauer, 1942). Dabei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Krüpergen um ein dominantes Gen handelt, welches insofern problematisch ist, als dass es in reinerbiger (homozygoter) Form einen Letalfaktor darstellt (Landauer, 1931, 1932, 1933a; Fujio & Shibuya, 1974). Ein großer Anteil reinerbiger Tiere soll während einer sogenannten Letalkrise gegen Ende des 3. und Anfang des 4. Bebrütungstages absterben. Eine zweite Letalkrise erfolgt zwischen dem 18. und 21. Bebrütungstag und ist insofern als kritisch anzusehen, da Hühnerembryonen ab der Hälfte der Bebrütungsdauer (ca. 10,5 Bebrütungstage) als Nachzucht bezeichnet werden und ab diesem Zeitpunkt unter das Tierschutzgesetz fallen (Sachverständigengruppe Tierschutz und Heimtierzucht, 2002). Ein zentraler Punkt des Gutachtens zur Auslegung von § 11b des Tierschutzgesetzes (Verbot von Qualzuchten) ist, dass bei der Nachzucht potentielle Schmerzen, Leiden oder Schäden für das Tier zu vermeiden sind. Die entsprechende Empfehlung umfasst ein „Verbot der Verpaarung von Hühnern, die in beiden Geschlechtern den „Krüper-Faktor“ besitzen.“ (Sachverständigengruppe Tierschutz und Heimtierzucht, 2002, S. 87). Dies betrifft vor allem die Rassen Krüper, Zwerg-Krüper und Chabo. Da ein Hauptforschungsschwerpunkt des WGHs in der tierschutzrelevanten Forschung liegt, werden seit dem Jahr 2011 Chabos und auch immer wieder Krüper am WGH gehalten und nachgezogen. Hier unterstützten uns erstmalig der Club der Chabozüchter von 1925 und der Sonderverein der Krüper und Zwergkrüperzüchter von 1904 im Jahre 2011 mit der Bereitstellung von Bruteiern. Dankenswerterweise konnten wir auch auf die Unterstützungen von Chabozüchtern aus der Schweiz zurückgreifen. Hier wurden uns vier blutsfremde Hähne zur Verfügung gestellt. Von Ende 2013 bis Anfang 2014 arbeitete Frau Anna Steinhoff im Rahmen ihrer Bachelorarbeit „Untersuchungen zur Kurzbeinigkeit bei verschiedenen Hühnerrassen (*Gallus gallus domesticus*)“ mit den Rassen Chabo und Krüper an dem Thema der Kurzbeinigkeit. Diese Bachelorarbeit wurde durch den WGH an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf betreut und mit den vor Ort untergebrachten Tieren durchgeführt. Von Anfang an engagierte sich der Verein zur Förderung junger WissenschaftlerInnen in der Rassegeflügelforschung e. V. (JUWIRA) mit finanziellen Förderungen für die Anschaffung von Un-

tersuchungsmaterialien. Dadurch konnten u. a. Präparierbesteck, digitale Taschenmessschieber und ein für die Präparation der abgestorbenen Embryonen unerlässliches Stereomikroskop angeschafft werden. In der Bachelorarbeit von Frau Steinhoff konnte das Thema der Kurzbeinigkeit nur angerissen werden, da eine Bachelorarbeit lediglich einen Zeithorizont von 3 Monaten umfasst, welcher sich in 6 Wochen praktische und 6 Wochen literarische Arbeit gliedert. Trotz ihrer Kürze zeigte die Arbeit einige interessante Ergebnisse, die wiederum mehr neue Fragen aufgeworfen, als alte Fragen beantwortet haben. Diese Ergebnisse aus unserem Hause, sowie die überwiegend schon alte Literatur machen deutlich, dass in Bezug auf die Vererbung der Kurzbeinigkeit bei Hühnern ein deutlicher Forschungsbedarf besteht, um einen tierschutzgerechten Umgang mit diesen Hühnerrassen zu gewährleisten. Deswegen ist es aus unserer Sicht notwendig, das Problem mit einer umfangreichen Stichprobengröße systematisch aufzuarbeiten. Auch vor dem Hintergrund, dass neben der reinen Genetik weiterführende Untersuchungen die Vermutung nahelegen, dass die Expressivität des Krüpergens von verschiedenen Faktoren beeinflusst werden kann. Dabei wird von einem Einfluss des Alters des Muttertiers, des Legezeitpunktes des Eies, ob zu Beginn oder dem Ende der Legeperiode, als auch von dem genetischen Hintergrund von verschiedenen Rassen ausgegangen (Landauer, 1942; Shibuya, Kondo & Fujio, 1972; Fujio, 1976).

Ziel der geplanten Studie ist es, durch gezielte Testkreuzungen innerhalb kurzbeiniger Hühnerrassen die Vererbung sowie Expressivität des Krüpergens durch morphologische Untersuchungen systematisch aufzuarbeiten. Mit Hilfe der gewonnenen Erkenntnisse soll ein adäquates Zuchtmanagement für die entsprechenden Rassen erarbeitet und den Züchtern an die Hand gegeben werden.

Das Projekt wird fachlich durch den Tierschutzbeauftragten des BDRG, Herrn Dr. Michael Götz begleitet, sowie durch die zuständigen Sonderevereine und ihre Vorsitzenden Herrn Manfred Bartl und Herrn Hendrik Wulfhorst unterstützt.

Die Durchführung der Untersuchung, sowie die Betreuung des Tierbestandes und die Erhebung sowie Auswertung der Daten stellt eine sehr arbeitsintensive Tätigkeit dar, die nicht im laufenden Betrieb des WGHs bewältigt werden kann. Hierfür soll für zwei Jahre eine halbe Wissenschaftlerstelle eingerichtet werden, die mit mir, Dr. Mareike Fellmin besetzt werden soll. Diese Stelle stellt eine Anknüpfung an das Bundesforschungsprojekt „Kryoreserve beim Huhn“ dar, worüber bis April 2016 eine Hälfte meiner Stelle finanziert wird. Zur Finanzierung der Stelle engagiert sich JUWIRA zum wiederholten Male im überwiegenden Maße und wird einen Großteil der anfallenden Kosten übernehmen. Dafür möchte ich mich jetzt schon recht herzlich bei JUWIRA und seinen Mitgliedern bedanken. Ohne diese wichtige Unterstützung wäre die Forschung am WGH nicht möglich.

Literaturverzeichnis

- Fujio, Y. (1976). Maternal Effects on Expression of Lethality in Creeper Chicken. *Japanese Journal of Genetics*, 51, 347-354.
- Fujio, Y., Shibuya, T. (1974). Expression of Lethality caused by creeper gene in the chicken. *Japanese Journal of Genetics*, 49, 87-91.
- Landauer, W. (1931). Zeitschrift für mikroskopisch-anatomische Forschung, Bd. 25 *Untersuchungen über das Krüperhuhn; II. Morphologie und Histologie des Skelets, insbesondere des Skelets der langen Extremitätenknochen*. Leipzig: Akademische Verlagsgesellschaft M. B. H. Leipzig.
- Landauer, W. (1932). Studies on the creeper fowl. III. The early development and lethal expression of homozygous creeper embryos. *Journal of Genetics*, 25, 367-394.
- Landauer, W. (1933a). Zeitschrift für mikroskopisch-anatomische Forschung, Bd. 32 *Untersuchungen über das Krüperhuhn. IV. Die Mißbildungen homozygoter Krüperembryonen auf späteren Entwicklungsstadien. (Phokomelie und Chondrodystrophie)* Leipzig: Akademische Verlagsgesellschaft M. B. H. Leipzig.
- Landauer, W. (1942). Studies on the creeper fowl XIV. The Japanese Bantam Fowl. *Nature*, 76, 308-317.
- Landauer, W., L.C. Dunn, (1930). Studies on the creeper fowl I. Genetics. *Journal of Genetics*, 23, 394-413.
- Sachverständigengruppe Tierschutz und Heimtierzucht (2002). *Gutachten zur Auslegung von § 11 b des Tierschutzgesetzes (Verbot von Qualzuchtungen)*. Bonn: Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft.
- Shibuya, T., Kondo, K., & Fujio, Y. (1972). Studies on Action of Creeper Gene in Japanese Chicken. *Japanese Journal of Genetics*, 47, 23-32.
- Steinhoff, A. C. (2014). *Untersuchungen zur Kurzbeinigkeit bei verschiedenen Hühnerrassen (Gallus gallus domesticus)*. Unveröffentlichte Bachelorarbeit, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Spende des Monats

April 2015	Theo Sandbrink	50,00 Euro
	TV Wellenreiter, Sachspende	2.000,00 Euro
Mai 2015	Uwe Bamberger	100,00 Euro
	M.W. Kessel	200,00 Euro
September 2015	Angelika Durr	30,00 Euro
Oktober 2015	Dr. Hesse, Tierpharma	250,00 Euro
	M. Loick,	45,00 Euro *
November 2015	RGZV Dalsheim	50,00 Euro
Dezember 2015	Traute und Gerd Brockstedt	100,00 Euro
	Sparkasse Neuss, Kurzbeinigkei	2.000,00 Euro
Januar 2016	Dr. M. Fellmin, Kurzbeinigkei	88,66 Euro *
	Dr. M. Fellmin, Kurzbeinigkei	193,72 Euro *
Februar 2016	PSD-Bank, Kurzbeinigkei	10.000,00 Euro
März 2016	Dr. M. Fellmin, Kurzbeinigkei	100,93 Euro *
	Heinrich Sandbrink	25,00 Euro

*Autorenhonorar als Spende

Herzlichen Dank

JuWiRa – Mitgliederliste

Einzelpersonen

Aeckerlein Dr., Wolfgang, 50354 Hürth,
Aselmann, Georg, 30599 Hannover
Assmann, Klaus, 49086 Osnabrück
Assmus, Werner, 60599 Frankfurt
Bamberger Dr., Uwe, 88416 Erlenmoos
Bartl, Manfred, 85049 Ingolstadt
Bauer, Anton, 63500 Seligenstadt
Bechstein, Andreas, 53501 Grafschaft
Blunk, Peter, 23818 Neuengörs
Brockstedt, Gerd, 24214 Gettorf
Briel van, Helmut, 47447 Moers
Böckenfeld, Frank, 48151 Münster
Damme, Dr. Klaus, 97318 Kitzingen
Dammers, Rainer, 24576 Bad Bramstedt
Dieken van, Remko, 26847 Detern
Droste, Günter, 32457 Porta Westfalica
Dziuba, Viola, 81927 München
Eimertenbrink, Rene, 32257 Bünde
Eimertenbrink, Rolf, 32257 Bünde
Erdös Dr., Adorjan, 51491 Overath
Fellmim, Dr. Mareike, 42781 Haan
Flock Prof.Dr., Dietmar, 27478 Cuxhaven
Frahm Dr., Heiko, 21643 Beckdorf
Freiberger, Ulrich, 59174 Kamen
Freiburghaus, Urs, CH 3506 Grosshöchstetten
Gallasch, Maik, 56316 Raubach
Gangkofner, Martin, 84137 Vilsbiburg
Gersitz, Armin, 97922 Lauda
Geurtz, Hans-Josef, 47652 Weeze
Gloor, Walter, CH 4554 Huniken
Gönsch, Manfred, 61352 Bad Homburg
Götz, Dr. Michael, 76437 Rastatt
Günzel, Christoph, 01920 Haselbachtal
Hark, Wilhelm, 52477 Alsdorf
Hausmann, Franz, 52399 Merzenich
Hermann, Georg, 84503 Altötting
Johannismeier, Dieter, 49179 Ostercappeln-V.

Koch Dr., Wilfried, 31162 Bad Salzdetfurth
Kroll Dr., Helmut, 24106 Kiel
Krämer, Horst, 42897 Remscheid
Krämer, Ralph, 53757 Sankt Augustin
Krupp, Gerhard, 74232 Abstatt
Kubala, Eberhard, 29313 Hambühren
Kull, Manfred, 95512 Neudrossenfeld
Köhnemann, Harald, 59427 Unna-Massen
Lehari, Ermo, 72764 Reutlingen
Lewinski von, Walter, 47877 Willich-Neersen
Lindner, Martin, 50189 Elsdorf
Loos, Erwin, 42697 Solingen
Mäcke, Siegfried, 73730 Esslingen-Zell
Meise, Thomas, 58640 Iserlohn
Mensing, Ernst, 96160 Geiselwind
Metzner, Olaf, 31535 Neustadt
Meyer, Heinz, 81243 München
Meyer, Thomas, CH 5612 Villmergen
Minnerop, Rainer, 44791 Bochum
Möbs, Arnold-Eduard, 51069 Köln
Möckel, Rudi, 35415 Pohlheim
Müller, Rainer, 55218 Ingelheim
Nießen, Heinz, 52222, Stolberg
Oehm Dr., Uwe, 10715 Berlin
Oesterwind, Wilma, 47447 Moers
Pohlmann, Manfred, 49214 Bad Rothenfelde
Raisch, Peter, 72280 Dornstetten-Aach
Rebiter, Josef, 93155 Hemau
Rehage, Josef, 33397 Rietberg
Rehkämper Prof. Dr., Gerd, 40225 Düsseldorf
Riebniger, Wilhelm, 59555 Lippstadt
Risch Dr., Karsten, New York 10025 USA
Rudolph, Adolf, 53804 Much
Rohlig, Bernd, 08267 Zwota/Vogtland
Sandbrink, Theodor, 40593 Düsseldorf
Schille Prof. Dr., Hans-Joachim, 01445 Radebeul
Schimpf, Helmut, 88471 Laupheim
Schingen Dr., Hans, 19288 Gr. Laasch
Schmidt, Dr., Horst, 34613 Schwalmstadt
Schoch, Beate, CH 9523 Züberwangen

Seinsche, Dieter, 40591 Düsseldorf
Semmler, Karl-Otto, 47918 Tönisvorst
Sewing, Frank, 32278 Kirchlingern
Sollfrank, Karlheinz, 90469 Nürnberg
Sommer, Stefan, 56587 Straßenhaus
Spix, Vera, 50189 Elsdorf
Stach, Günther, 75328 Schömburg
Stratmann, Karl, 33442 Herzebrock-Clarholz
Struck, Friedhelm, E 35627 La Lajita/Pajara
Teuwen, Karl-Heinz, 46354 Südlohn
Tiemann, Dr.,Inga, 41468 Neuss
Vits, Wolfgang, 35043 Marburg
Wahnemühl, Karl, 40699 Erkrath
Wehmeyer, Friedhelm, 32049 Herford
Werner, Ulrich, 44269 Dortmund
Wesch, Günter, 68239 Mannheim
Windhorst, Wilfried, 32339 Espelkamp
Wyss, Martin, CH 5013 Niedergösgen
Ziegler, Stefan, 66589 Merschweiler
Zöller, Thomas, 63933 Mönchberg

BDRG u. seine Organe - Schweizer Verbände

BDRG Geschäftsstelle, 63071 Offenbach
VDRP, Breitbarth, Dr.,Günter,99986 Oberdorla
VDT, Köhnemann, Harald, 59427 Unna-Massen
VZV, Stratmann, Karl, 33442 Herzebrock-Clarholz
VHGW, Krüger, Ulrich, 99998 Weinbergen
VZI, Isselhorst Bernd, 46562 Voerde
Schweizer Rassegeflügelzucht-Verband, Wyss, Martin,CH5013 Niedergösgen
Schweizer-Taubenzucht-Verband, Bär, Erwin, CH 8274 Tägerwilen

Landesverbände im BDRG

LV Bayern e.V., Hermann, Georg J., 84503 Altötting
LV Bremen e.V., Cegiëlka, Jörg 28309 Bremen
LV Hamburg e.V., Kieper, Siegmund, 21039 Börnsen
LV Hannover e. V., Walter, Alfred Karl, 37434 Krebeck
LV Kurhessen e.V., Ludloff, Helmut, 34125 Kassel
LV Rheinland-Pfalz e. V., Demler, Helmut, 67591 Mörstadt
LV Rheinland e. V., Terwege, Wolfgang, 46395 Bocholt
LV Westfalen-Lippe e. V., Hawes, Fritz-Dieter, 33775 Versmold

LV Württemberg- Hohenzollern e. V., Wagner, Hanspeter, 89522 Mergelstetten

Kreis- und Stadtverbände

KV Göppingen, Buß, Michael, 73066 UHINGEN-DIESELSBERG

KV Groß-Dortmund, Böth, Karl-Wilh. 58313 Herdecke

KV Kassel, Killian, Erwin, 34225 Baunatal

KV Kleve-Geldern, Geurtz, Hans-Josef, 47652 Weeze

KV Minden, Rohlfing, Wilhelm, 32427 Minde

KV Ulm e. V., Grüner, Karl-Heinz, 89134 Blaustein

STVB Solingen/Remscheid, Hankammer, Christian, 42697 Solingen

KV Südhannover, Walter, Alfred-Karl, 37434 Krebeck

Sondervereine

SV Aachener Lackschildmövchen, von Lewenski, Walter, 47877 Willich-Neersen

SV Antw. Bartzwerge, Freiburger, Ulrich, 59174 Kamen

Bantam-Klub 1909, Wies, Norbert, 48653 Coesfeld

SV Barnevelder u. Zwerg-Barnevelder, Müller, Manfred, 57334 Bad Laasphe

Club d. Brünnerzüchter Böckenfeld, Frank, 48151 Münster

SV Entenzüchter 1896 e. V., Oswald, Paul-Erwin, 67578 Gimbsheim

Intern. Ohiki-Club, Oesterwind, Wilma, 47447 Moers

ISV Zwerg-Cochin-Züchter, Heering, Volker, 24629 Kisdorf

SV Engl. Kröpfer, Voß, Gerd, 59302 Oelde

SV Federf. Zwerg, Mißbach, Andre, 14669 Ketzin

SV Genter Kröpfer, Oesterwind, Wilma, 47447 Moers

SV Zwerg-Hamburger, Hägemann, Andreas, 28279 Bremen

SV Kastilianer, Zahn, Karl, 55232 Alzey

SV Kraienköpfe u. Zwerg-Kraienköpfe, Bringwirth, Wilhelm, 59514 Welper

SV Lachshühner, Cordes, Helmut, 28876 Oyten

SV Pommern-Kröpfer, Loick, Manfred, 46537 Dinslaken

SV der Modeneser-Züchter Bez.-West, Helmut Mertensotto, 33397 Rietberg

SV der Mövchenzüchter, Dammers, Rainer, 24576 Bad Bramstedt

SV Zwerg-Wyandotten, schwarz, Reichel, Klaus, 32257 Bünde

SV Yamato Gunkei, Henken, Dirk, 26969 Butjadingen

SV Zwerg-Kämper-Club, Bernath, Berthold, 63505 Langenselbold

SV Langschanzüchter, Windhorst, Wilfried, 32335 Espelkamp

SV Reichshühner u. Zw.-Reichshühner, Porzel, Kurt, 98724 Lauscha

SV Rheinländerhuhn, Kretschmar, Christian, 02827 Görlitz

SV Sächsische Kröpfer, Geisemeyer, Dieter, 32351 Stemwede-Levern

SV Schlesische-Kröpfer, Günther, Friedrich, 74423 Obersoutheim

SV Sebright-Club, Rösemann, Hilmar, 39218 Schönebeck

SV Steigerkröpfer, Hennebach, Jürgen, 08527 Plauen

SV Sumatra, Yokohama u. Zwerg-Sumatra, Zwerg-Yokohama, Oeste, Konrad, 35274 Kirchhain

SV Th.-Barthühner u. Th.-Zw.-Barthühner, Rauber, Volker, 66606 St. Wendel

Rassegeflügelzuchtvereine

RGZV Bad Zwesten, Kühne, Christian, 34582 Borken

Berg.- Nutz- u. RGZV, Inkeller, Rolf, 42399 Wuppertal

RGZV Phönix e. V., Raindl, Franz, 73113 Ottenbach

RGZV Altenmarkt, Stoiber, Hans, 83352 Altenmarkt

RGZV Bechen, Stephan, Rene, 51467 Bergisch-Gladbach

RGZV Buke, Niewels, Josef, 33184 Altenbeken-Buke

RGZV Kleve, Neulen, Ernst 47551 Bedburg/Hau

Hannoverscher RGZV, Metzner, Olaf, 31535 Neustadt

RGZV Bad Segeberg, Blunk, Peter, 23818 Neuengörs

RGZV Baesweiler, Hark, Wilhelm, 52477 Alsdorf

RGZV Büttgen, Klother, Heinrich, 41564 Kaarst

GZV 1910 Dalsheim, Gerald Beyer, 67592 Flörsheim-Dalsheim

RGZV Eutin, Nagel, Anja, 23701 Eutin

RGZV Frankenau, Lüdde, Karl-Heinz, 35110 Frankenau

RGZV Garzweiler, Büttgenbach, Ernst, 41516 Grevenbroich

RGZV Krefeld v.1878, Wilde, Ulf-Peter, 47809 Krefeld

RTV Rote Erde, Köhnemann, Harald, 59427 Unna-Massen

RGZV Vehrte, Schevemann, Oliver, 49191 Belm-Vehrte

RGZV „Ornis“ Köln, Kotter, Werner, 40223 Düsseldorf

TZV Stuttgart u. Umg. e.V., Mäcke, Siegfried, 73730 Esslingen

Süddeutscher Zwerghuhnclub, Stähle, Gerhard, 71131 Jettingen

ZHV Stauferland, Reindl, Stefan, 73113 Ottenbach

RGZV Wiedenbrück von 1897, Albert, Stefan, 33378 Rheda-Wiedenbrück

RGZV Wetter, Dersch, Gerhard, 35083 Wetter/Hessen

V.d.R. Münsterland, Schnieder, Heinrich, 48565 Steinfurt

Firmen und Verbände

HOWA Druck & Satz GmbH, Fabi, Horst, 90489 Nürnberg

Kleintierzüchter, Hobby u. Verlagsgesellschaft, 10713 Berlin

Kreisverwaltung Neuss, Kreiszüchterzentrale, 41515 Grevenbroich

WPSA, Dr. Förster, 24802 Emkendorf

Einladung – JUWIRA – Jahrestagung 2016

Zur JUWIRA-Jahrestagung 2016 laden wir Sie als Mitglied oder Gast herzlich ein.

Samstag, den 09. Juli 2016 von 10.00 – 15.30 Uhr

im WGH des BDRG in 41569 Rommerskirchen-Sinstdeden, Am Landwirtschaftsmuseum 10, Telefon: 02183 – 414115.

Und so ist der Ablauf geplant in enger Absprache mit Frau Dr. Inga Tiemann und Frau Dr. Mareike Fellmin:

- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | <ul style="list-style-type: none">▪ Begrüßung der Teilnehmer in dem Institut des WGH.▪ Besichtigung des Instituts und des WGH.▪ Gang zum Tagungsraum in der ‚Alten Schule‘ in Sinstdeden (ca. 15 Minuten Gehweg). |
| 11.00 Uhr | <ul style="list-style-type: none">▪ Vortrag Frau Dr. Inga Tiemann:
Stand der wissenschaftlichen Forschung am WGH.▪ Vortrag Frau Dr. Mareike Fellmin:
Weiterführende Untersuchung der Kurzbeinigkeit bei verschiedenen Hühnerrassen.▪ Diskussion. |
| 12.30 Uhr | <ul style="list-style-type: none">▪ Imbiss |
| 13.30 Uhr | <ul style="list-style-type: none">▪ Jahresshauptversammlung JUWIRA
im Begegnungszentrum „Alte Schule“
in Rommerskirchen-Sinstdeden, Schulstraße 5. |

Tagesordnung

- | | |
|--------|---|
| TOP 1 | Begrüßung der Mitglieder und Gäste
Grußworte der Gäste |
| TOP 2 | Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder
und der Beschlussfähigkeit der Versammlung. |
| TOP 3 | Genehmigung der Tagesordnung. |
| TOP 4 | Verlesung der Niederschrift der JHV am 04.07.2015
im Rheinischen Museum für Rassegeflügelkunde. |
| TOP 5 | Abstimmung über die finanzielle Förderung des geplanten
Forschungsprojektes zur Kurzbeinigkeit bei verschiedenen
Hühnerrassen. |
| TOP 6 | Jahresberichte:
6.1 erster Vorsitzender
6.2 zweiter Vorsitzender
6.3 Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit
6.4 Schatzmeister
6.5 Diskussion. |
| TOP 7 | Bericht Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes. |
| TOP 8 | Ergänzungswahlen:
▪ Erster Vorsitzender
▪ evtl. weitere Ergänzungswahlen
▪ Kassenprüfer. |
| TOP 9 | Bericht zur zukünftigen Organisation
WGH - Stiftung - BDRG. |
| TOP 10 | Noch eingehende Anträge. |
| TOP 11 | Verschiedenes. |

Anträge bitte bis 15.06.2016 an den ersten Vorsitzenden von JUWIRA senden.

Ende der JUWIRA-Jahrestagung 2016 gegen 15.30 Uhr.

JUWIRA**Verein zur Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Rassegeflügelresearch e. V.**

Karl Stratmann, 1. Vorsitzender
Groppler Straße 35
33442 Herzebrock-Clarholz
Tel. 05245 / 18283,
Fax. 05245 / 8353662
www.juwira.de, stratmann@vzv.de

Ralph Krämer, 2. Vorsitzender
Pauluskirchstraße 8
53757 Sankt Augustin
Tel. 02241 / 206176
ralph-kraemer@gmx.de

Erwin Loos, Schatzmeister
Weyerstraße 12
42697 Solingen
Tel. 0212 / 331756, Fax. 0212 / 330398
Bantam-Guru@t-online.de
Stadt Sparkasse Solingen
IBAN: DE66 3425 0000 000 5402128
SWIFT-BIC: SOLSDE33XXX

Günter Stach,
Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit
Höfener Straße 24
75328 Schömburg 3
Tel. 07084/6198, Fax 07084/4849
tauben-stach@t-online.de

JUWIRA-Botschafter
Urs Freiburghaus
Birkenweg 8
CH-3506 Großhöchstetten/Schweiz

Beirat Dr. Klaus Damme
Bayerische Landesanstalt für Tierzucht
Mainbernheimer Straße 101
97318 Kitzingen

Dr. Horst Schmidt
Ehrendirektor LV Kurhessen
Höhenweg 11
34613 Schwalmstadt

Dr. Michael Götz,
Beauftragter für
Tier- und Artenschutz im BDRG
Hechtstraße 15
76437 Rastatt-Wintersdorf

Für Druck, Satz und Versand:
Martin Backert
amadeus-Verlag GmbH Sonneberg,
Köppelsdorfer Straße 202
96515 Sonneberg
Tel. 03675/7509913

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
JUWIRA e. V., Dr. Mareike Fellmin,
Karl Stratmann / Ralph Krämer / Erwin Loos / Günter Stach
Versand an alle Mitglieder von JUWIRA
Darüber hinaus Verbreitung zur Werbung neuer Mitglieder

JUWIRA

Verein zur Förderung junger
Wissenschaftler/innen in der
Rassegeflügel-Forschung e.V.

*Einzel-, Familien-, Vereins-,
Verbands-, Firmen- oder
Sponsoren-Mitgliedschaft bei
JUWIRA unterstützen Sie:*

*junge Wissenschaftler und
die wissenschaftliche
Verhaltens-Forschung an
Rassegeflügel.*

Werden Sie Mitglied bei JUWIRA.

Anmeldung

Ich möchte Mitglied im Verein zur Förderung junger Wissenschaftler/-innen in der Rassegeflügelresearch e.V. (JUWIRA) werden.

Verein

Name

Vorname

Geb.-Datum

Beruf

Straße/Hausnr.

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Ich überweise für JUWIRA - E.Loos bei der
Stadtsparkasse Solingen
IBAN: DE66 3425 0000 000 5402128
SWIFT-BIC: SOLSDE33XXX

☐ Meine Jahresspende: _____ €

☐ Einmalige Spende: _____ €

Datum/Unterschrift